

Presseaussendung, 13.02.2014

Bundesminister Rupprechter: Initiative greenstart schafft neue, grüne Ideen im Energiebereich Österreichs grüner Start-up-Wettbewerb beginnt

Ab sofort sucht der Klima- und Energiefonds auf www.greenstart.at grüne Business-Ideen aus den Bereichen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Mobilität. Die Einreichung funktioniert schnell und unkompliziert via Online-Formular auf www.greenstart.at. Die GewinnerInnen des Wettbewerbes erhalten gezielte Unterstützung zur Entwicklung von praxistauglichen Geschäftsmodellen sowie Preisgelder. Dadurch wird die Marktdurchdringung innovativer grüner Technologien und Dienstleistungen gefördert.

Bundesminister Andrä Rupprechter: „Ich verfolge eine klare Vision für unser Land: ein lebenswertes Österreich mit reiner Luft, sauberem Wasser und sicherem, qualitativ hochwertigen, leistbaren Lebensmitteln. Österreich braucht neue, grüne Ideen, die Beschäftigung schaffen und den Wirtschaftsstandort stärken. greenstart, die Gründer-Initiative des Klima- und Energiefonds, unterstützt kluge Köpfe in unserem Land, die genau diese Ideen für ein lebenswertes Österreich nach dem Motto green jobs, green economy, green europe haben.“

Car-Sharing-Modelle, Contracting-Modelle oder BürgerInnenbeteiligungsmodelle sind Beispiele für bereits erfolgreich umgesetzte Business-Konzepte in der green economy. Darüber hinaus erwarten Expertinnen und Experten, dass Internet und mobile Applikationen für zahlreiche weitere Geschäftskonzepte den Weg ebnen. „Wir suchen neue, innovative und grüne Business-Ideen, die zu praxistauglichen Konzepten werden. Unser Ziel ist es, grüne Technologien und Dienstleistungen rasch und nachhaltig im Markt zu verankern. Wir sind dann erfolgreich, wenn viele eingereichte Projekte tatsächlich umgesetzt werden und im Wirtschaftsleben Fuß fassen“, so Ingmar Höb Barth, Geschäftsführer der Klima- und Energiefonds, über den Wettbewerb.

Finanzielle Unterstützungen Workshops, Coachings und Preisgelder – gezielte Unterstützung für Geschäftsmodelle

Aus einer anfänglichen Geschäftsidee ein umsetzbares Konzept weiterzuentwickeln, dieser Prozess steht bei greenstart im Vordergrund. Um dies zu erreichen, wurde ein zweistufiger Wettbewerb ins Leben gerufen: Im ersten Schritt können Start-ups, JungunternehmerInnen, Privatpersonen oder bestehende Unternehmen ihre neue Idee einfach und unkompliziert ab sofort bis 25.4.2014 bei greenstart einreichen. Nach Einreichschluss wählt die Jury die 10 vielversprechendsten Ideen aus. Diese TOP-10 erhalten im zweiten Schritt je € 6.000,- Unterstützungen für die Qualifizierungsphase, bei der in individuellen Workshops und Coachings aus der anfänglichen Idee ein ausgereiftes Geschäftsmodell erarbeitet wird. Ein Online-Publikumsvoting sowie eine erneute Jury-Bewertung entscheiden schließlich über drei Gewinnerprojekte – den Siegerinnen und Siegern winkt je € 15.000,- Preisgeld.

Alle EinreicherInnen profitieren

Da die erfolgreichsten Ideen oft zu Beginn unentdeckt bleiben, hat es sich greenstart zum Ziel gesetzt, alle EinreicherInnen zu unterstützen. greenstart.at fungiert nicht nur als Informations- sondern auch als Vernetzungsplattform – eingereichte Business-Ideen können online präsentiert werden. Zusätzlich sind alle Teilnehmer im Rahmen des Wettbewerbes zu Networking-Events eingeladen, wo diese direkt mit Klima- und Energiemodellregionen, PartnerInnen und anderen Start-ups in Kontakt treten können.

Weitere Informationen zum Wettbewerb: www.greenstart.at und www.klimafonds.gv.at

Kontakt Klima- und Energiefonds

Mag. Katja Hoyer

presse@klimafonds.gv.at

01/585 03 90-23

www.klimafonds.gv.at